

wetreu



Welche steuerlichen Pflichten haben Sie als Influencer bzw. Content Creator?

Sehr geehrte Mandantin,
sehr geehrter Mandant,

sind Sie als Content Creator oder gar als Influencer in den sozialen Medien tätig (z.B. bei TikTok, YouTube oder Instagram) und erstellen Sie unterhaltsame oder informative Inhalte, ggf. auch mit Werbecharakter? Dann haben Sie vielleicht schon mitbekommen, dass die Finanzbehörden solche Aktivitäten in letzter Zeit verstärkt prüfen. Denn einigen Medienschaffenden fehlt das Bewusstsein dafür, dass ihre Tätigkeiten zumeist mit steuerlichen Pflichten einhergehen.

Wie sind z.B. Geschenke von Sponsoren für Produktpräsentationen zu behandeln? Wann muss eine gewerbliche oder selbständige Tätigkeit angemeldet werden? Sind Spenden von Zuschauern während eines Livestreams wirklich steuerfrei? Und endet die deutsche Steuerpflicht automatisch, wenn man aus Deutschland wegzieht?

Viele Fragen, die zwar wenig unterhaltsam sind, die aber trotzdem kein Content Creator ignorieren sollte. Denn das Netz vergisst nie und die Recherchemethoden der Steuerprüfer werden immer besser.



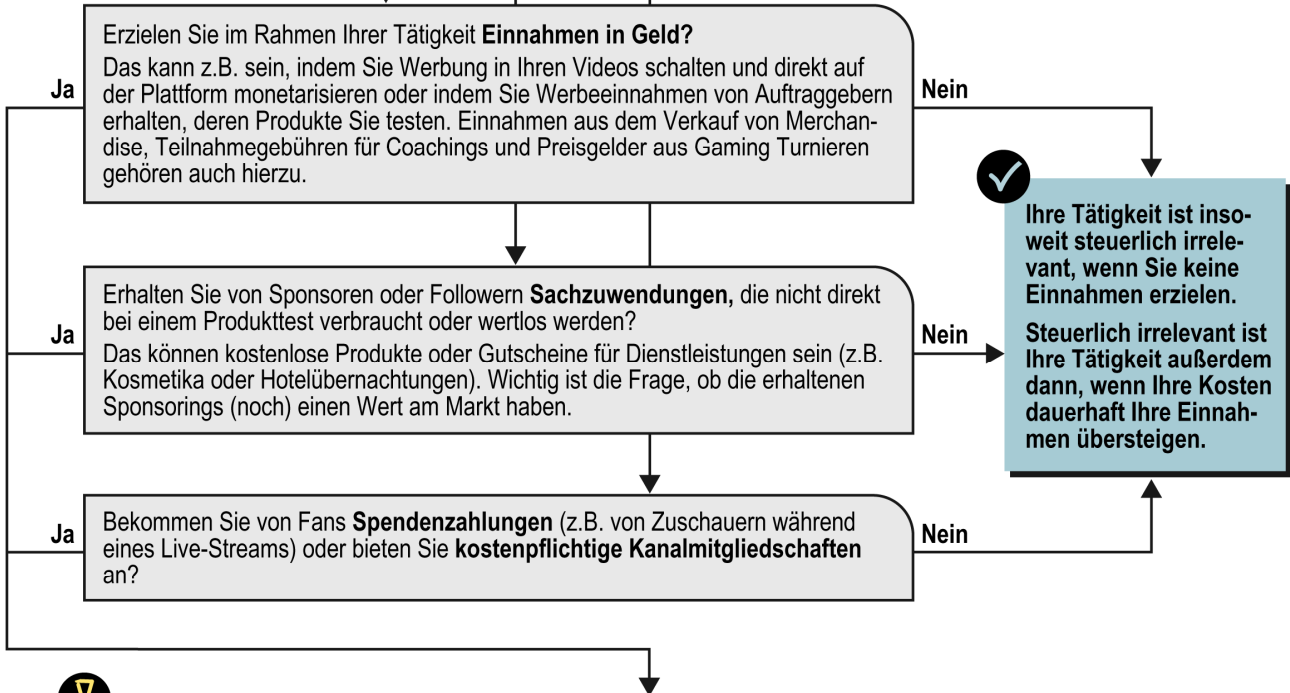
Unsere **Infografik auf der nächsten Seite** gibt Ihnen einen Überblick darüber, wann Sie mit Ihren Aktivitäten in den sozialen Medien steuerpflichtig werden. Bitte zögern Sie nicht, uns bei Zweifelsfragen zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

Welche steuerlichen Pflichten haben Sie als Influencer bzw. Content Creator?

Unwissenheit schützt nicht vor Ärger mit dem Finanzamt - bis hin zum Vorwurf der Steuerhinterziehung!

Sie sind als Content Creator oder Influencer auf (Social-Media-)Plattformen wie z.B. YouTube, TikTok oder Instagram aktiv. Ob dies haupt- oder nebenberuflich geschieht, spielt aus steuerlicher Sicht keine Rolle.
Erzielen Sie im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit Einnahmen in Form von Geld oder Sachzuwendungen?
Ob Sie dafür eine konkrete Gegenleistung erbringen, ist in diesem Fall irrelevant.
Beispiele für steuerlich relevante Einnahmen:



! Sie erzielen aus Ihrer Tätigkeit steuerpflichtige Einnahmen und müssen sich **beim Finanzamt anmelden**. Sie müssen innerhalb eines Monats den „Fragebogen zur steuerlichen Erfassung“ ausfüllen und über ELSTER an das Finanzamt übermitteln.

- Wenn Sie mit Ihrer Tätigkeit als Content Creator und weiteren Einkunftsquellen den jährlichen Grundfreibetrag von 12.348 € (2026) überschreiten, müssen Sie **Einkommensteuer** zahlen und sind zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung verpflichtet.
- Ihre Tätigkeit als Influencer ist grundsätzlich gewerbesteuerpflichtig. **Gewerbesteuer** müssen Sie allerdings nur dann bezahlen, wenn Ihr Gewerbeertrag höher als 24.500 € ist. Dann müssen Sie Ihrem Finanzamt elektronisch eine Gewerbesteuererklärung übermitteln und die Steuer an die Gemeinde entrichten.
- Erzielen Sie selbständig und regelmäßig Einnahmen, gelten Sie zudem als Unternehmer. Dann müssen Sie Umsatzsteuer-Voranmeldungen sowie eine Umsatzsteuer-Jahreserklärung abgeben und **Umsatzsteuer** auf Ihren Rechnungen ausweisen. (Erleichterungen für Kleinunternehmer siehe gleichnamige Infografik.)
- Ein Wegzug aus Deutschland führt nicht automatisch zur Steuerfreiheit. Es kann trotzdem zu einer Wegzugs- bzw. Entstrickungsbesteuerung kommen.

Gut zu wissen
Bei werthaltigen Sachgeschenken sollten Sie eine Liste führen und die Zuwendungen mit dem Zeitwert bewerten. Denn eine steuerpflichtige Einnahme liegt selbst dann vor, wenn Sie die Produkte nicht für sich selbst gebrauchen können. Verbrauchen Sie diese bei Ihrer Tätigkeit, können Sie Wertabschläge vornehmen, ggf. auf 0 €.

Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung
Haben Sie Detailfragen zu den steuerlichen Folgen Ihrer Aktivitäten in den sozialen Medien? Sprechen Sie uns gerne an!